

Lesung in der Synagoge

HERFORD (HK). Zu einer Lesung anlässlich des Gedenktags an die Opfer des Nationalsozialismus laden die Gedenkstätte Zellentrakt und die Konrad-Adenauer-Stiftung für Donnerstag, 26. Januar, in die Herforder Synagoge an der Komturstraße ein. Autor Robert Domes liest aus seinem Buch „Waggon vierter Klasse“, der im Sommer 1948 spielt.

Zum Inhalt: Die 16-jährige Martha ist ein Flüchtlingsmädchen aus Ostpreußen. Dass ihre Familie nicht dazugehört, bekommt sie täglich zu spüren. Mit ihrem Vater und zwei Geschwistern ist sie in einem ausrangierten Bahnwaggon am Rand eines bayerischen Dorfes untergekommen. Um den Waggon ranken sich Gerüchte, vor allem um seinen früheren Bewohner Alois Roth. Der Mann ist in der Nazizeit spurlos verschwunden. Als Martha davon erfährt, wird sie neugierig. Was war Alois Roth für ein Mensch? Warum lebte er in diesem einsamen Waggon? Sie beginnt nachzufragen. Aber im Ort möchte niemand darüber sprechen.

Die Lesung in der Herforder Synagoge beginnt um 19 Uhr. Robert Domes wird im Verlauf des Abends auch für ein Autorengespräch zur Verfügung stehen. Es moderiert Gisela Küster vom Kuratorium *Erinnern Forschen Gedenken*.